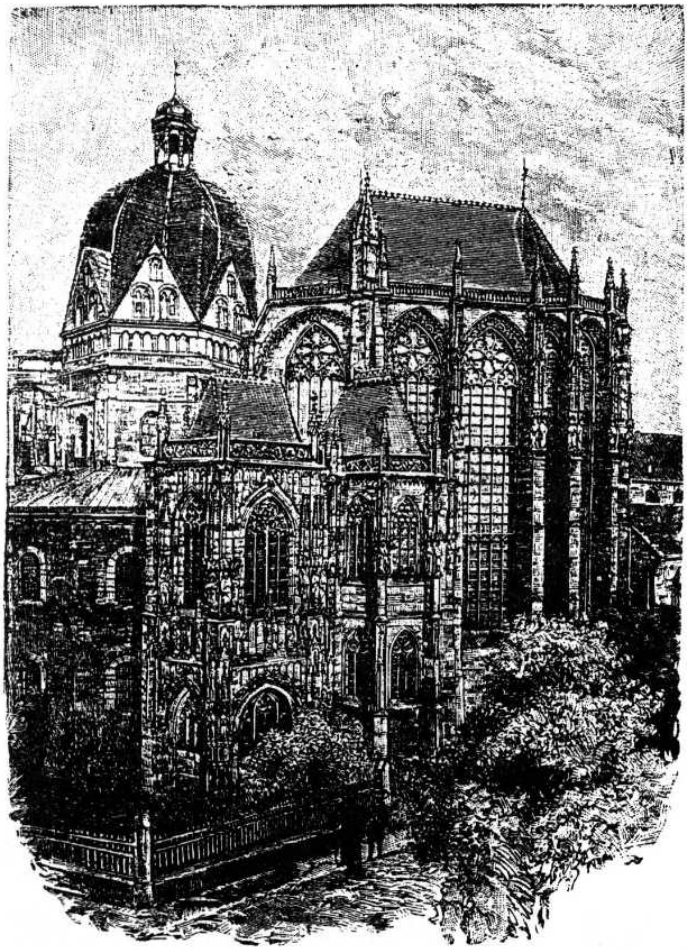
Mäkelei war an der Tagesordnung. Statt der bewaffneten Aufstände früherer Zeiten blieb es aber bei Knüppelaffairen. Dann kamen die Heere der damaligen Sansculotten, rücksichtslose Tyrannei und schamlose Aussaugung und Bedrückung, zugleich freilich auch wirkliche Befreiung von den alten Schäden und Banden. Die Stadt war damals auf 23 000 Einwohner herabgeschmolzen. Napoleon I., wie wir schon sagten, begünstigte Aachen als die Stadt seines Vorgängers Karl's des Großen. Die Kaiserin Josephine, ihre Tochter Pauline und andere Angehörige des kaiserlichen Hauses gebrauchten die Aachener Bäder, welche Napoleon allerdings kurzweg der Stadt wegnahm und für den Staat einzog und die erst



Das Münster.

Friedrich Wilhelm III. der Stadt zurückgab. Die Tuchfabriken wurden mit Lieferungen für die französische Armee bedacht. Es mußten aber auch die Kinder den französischen Katechismus lernen und darin „Unseren Kaiser ehren und ihm dienen, ist folglich so viel, als Gott selbst ehren und dienen. Diejenigen, welche ihre Pflicht gegen den Kaiser außer Augen setzen könnten, würden der von Gott selbst eingeführten Ordnung widerstreben und sich der ewigen Verdammniß schuldig machen . . ." — Mit dem Sturz der napoleonischen Herrschaft wurde Aachen preußisch. Die Stadt zählte 32 000 — heute über 96 000 — Einwohner. 1817 wurde die erste Dampfmaschine aufgestellt. Ein kolossaler Umschwung im Fabrikgeschäfte